Die Zeit
Abend
12./XII. 1917
a
12
71

Wien im Schnee.

Große Verkehrsstörungen.

Nach den ersten schüchternen Ansätzen zu einem Schneetreiben, wie sie in der verflossenen Woche zu beobachten waren, hat sich nun in der heutigen Nacht der bereits lang erwartete, ausgiebige Schneefall eingestellt, wobei freilich der Schnee in solchen Massen niederging, daß mannigfache, empfindliche Verkehrsstörungen eintraten. Vor allem stockte der Straßenbahnverkehr in den ersten Morgenstunden, so daß Tausende von Personen, die aus den Vorstädten in die Stadt fahren wollten, ihre Arbeitsstätten nicht rechtzeitig erreichten. Die Folge war, daß viele Geschäftsläden verspätet aufgeschlossen wurden, da das Personal nicht zur Stelle war. Ein ähnliches Bild bot sich in den Schulen, wo der Unterricht nicht zur gewohnten Stunde aufgenommen werden konnte, da die Kinder mit großer Verspätung oder gar nicht sich einfanden. Auch in den Kanzleien und Bureaus machte sich die Verkehrsstockung deutlich fühlbar.

Die Ursache des plötzlichen Schneefalles.

Ueber die Ursachen des plötzlichen starken Schneefalles machte der Leiter der meteorologischen Zentralanstalt Dr. Defant einem unserer Mitarbeiter folgende Angaben:

„Der Schneefall, der gestern nachts eingesetzt hat, ist eigentlich nicht so stark als es ursprünglich den Anschein hatte. Die Regenhöhe beträgt

[illegible]

Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain und Südtirol: Heiter, kalt, Osterwind, Kärnten, Krain und dem Küstenlande mäßige nordwestliche Winde.

Südtirol: Heiter, mäßig mild, Temperatur nahe Gefrierpunkt, Südwind.

Wettervoraussicht

gültig bis morgen abends.

Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain und Tirol, Bozen, Böhmen, Mähren, Schlesien und Galizien: Zeitweise trübe, Temperatur nahe dem Gefrierpunkt, mäßige nordwestliche Winde.

Südtirol: Heiter, kalt, Ostwind, Kärnten, Krain und Küstenland.

Nur Südtirol hat Heiteren, das übrige Oesterreich bedecken Himmel; in den Alpen, in den Karpathen und Ostalpen, in den Karpathen und Schneefälle eingetreten. Die bisher gefallenen Niederschlagsmengen liegen zwischen 10 und 30 Millimeter; folgende zum Beispiel Wien 18, Brand a. M. 18, Graz 10, Berlin 13, Prerau 16 Millimeter. In Triest und Fiume hat es geregnet. Die Temperaturen sind zumeist etwas gestiegen, in den Kronländern gefallen. Wien hatte gestern ein Temperaturmaximum von 0 Grad; tagsüber hielt sich die Temperatur nahe bei 0 Grad. Das heutige Minimum war — 2·6 Grad, etwa unterhalb Grad unterschreitend.

Allgemeine Uebersicht

über die Beobachtungen der meteorologischen Stationen.

Innsbruck	-5·0	●	Brünn	•	•	•	•
Bad am See	-5·0	✳	Wien	•	•	•	•
Salzburg	-4·0	●	Budapest	•	•	0·0	✳
Ischl	•	•	Agram	•	•	-1·0	⫼
Wien	-3·0	✳	Szegedin	•	•	1·0	●
Weißenbach	-3·0	✳	Germannstadt	•	•	-11·0	●
Graz	•	•	Caraiebo	•	•	1·0	●
Gleichenberg	0·0	✳	Belgrad	•	•	1·0	●
Bries-Bozen	-3·0	○	Butarest	•	•	-5·0	○
Klagenfurt	-1·0	✳	Sofia	•	•	-3·0	●
Rohitsch	-1·0	✳	Bartfeld	•	•	-5·0	●
Laibach	0·0	✳	Szmolnok	•	•	•	•
Triest	6·0	⫼	Zakopane	•	•	•	•
Fiume	6·0	⫼	Krakau	•	•	•	•
Pola	10·0	●	Lemberg	•	•	•	•
Gallipiccolo	12·0	●	Stanislau	•	•	•	•
Sarajevo	8·0	⫼	Bugajpsze	•	•	•	•
Sedlina	12·0	●	Girlichberg-K.	•	•	-9·0	✳
Zhirlianfund	•	•	Schmittenhöhe	•	•	-10·0	✳
Stockholm	•	•	Gonnbsld	•	•	•	•
Portsum	4·0	●	Sitr	•	•	•	•
Kopenhagen	•	•	Rig (R.-L.-K.)	•	•	•	•
Swinemünde	0·0	●	Semmering	•	•	-6·0	●

[illegible] nur Schneeverwehungen ein, besonders an Stellen, wo der Schienenstrang einen Hohlweg oder eine Talmulde passiert. Immerhin ging aber der heutige Schneefall auch im Bahnverkehr nicht spurlos vorüber. Er hemmte den flotten Gang der Verschub- und Verladearbeiten."

Die städtischen Straßensäuberungsmaßnahmen.

Aus dem Rathause werden uns über die Maßnahmen anläßlich des Schneefalles folgende Mitteilungen gemacht:

Von der Direktion der städtischen Straßenbahn wurde heute früh dem Bürgermeister Dr. Weiskirchner gemeldet, daß um Mitternacht ein so starker Schneefall eingesetzt hat, daß eine Anzahl Schneepflüge nicht mehr weiter konnte und ausgeschaufelt werden mußte. Ebenso konnten in der Nacht die letzten Straßenbahnwagen auf den Linien 3, 13, 15 und 67 nicht fahrplanmäßig einlaufen und wurden erst in der betriebslosen Zeit in die Remisen gebracht. Durch den starken anhaltenden Schneefall war es auch in den Morgenstunden nicht möglich, den Betrieb fahrplanmäßig aufzunehmen. Eine Neuerung war, daß den Motorwagen ein Salzwagen vorlief und rückwärts an dem Motorwagen zwei bis drei Schneepflüge angehängt waren. Die mit Pferden bespannten Schneepflüge kamen nur schwer vorwärts, und es mußten auf einigen Linien zwei Paar Pferde vorgespannt werden. Im großen und ganzen war bereits um halb 9 Uhr vormittags auf den Hauptstraßen, insbesondere an den Radiallinien, der Verkehr vollkommen hergestellt. Auch das Militärkommando hat durch Beistellung von Mannschaften zur Vermeidung größerer Verkehrsstockungen beigetragen. Auf den Märkten ging die Schneesäuberung glatt vor sich. Infolge der Witterung war jedoch der Marktverkehr heute schwächer als sonst. Verkehrsstörungen in der Lebensmittelzufuhr wurden bisher nicht gemeldet.

Um die Straßenbahngleise und die wichtigsten Fahrbahnen so weit frei zu machen, daß eine Verkehrsstockung nicht eingetreten ist, mußte, wie aus dem Rathause weiter gemeldet wird, die Abfuhr des Hauskehrichts vollständig eingestellt und sämtliche Bespannungspferde zur Schneepflugbespannung verwendet werden. Im ganzen sind 138 Schneepflüge (vierspännig bespannt), ferner 50 Stück Schneeflugzüge und 46 Salzwagenzüge seit halb 5 Uhr früh tätig. Wenn der Schneefall nicht mehr zu lange dauert, so wird es gelingen, die Hauptstraßenzüge bald ausgleichend freizumachen. In den Nebenstraßen mußte vorläufig auf jede Säuberung verzichtet werden; diese könne erst in Angriff genommen werden, wenn die Hauptverkehrsstraßen gereinigt sind.

Fortdauernder Schneefall.

Die Witterungslage in den Nachmittagsstunden gewährt wenig Hoffnung, daß der Schneefall nachlassen werde. Das Schneetreiben dauert an und nahm gegen 3 Uhr nachmittags an Heftigkeit neuerdings zu. Das Thermometer zeigte 2 Grad Celsius unter Null. — Die Prognose für morgen lautet: Wechselnd wolkig, Temperatur nahe dem Gefrierpunkt, mäßige nordwestliche Winde.